



pfoschdeschuss

Über Speyer gingen Spenden nach Burkina Faso

Herr Peter Sauter nahm nach Eingang der Spenden Kontakt mit dem Sportverein Waldrennach auf und bat auch um Spenden für Ruanda.

1982 übernahm die Stadt Speyer eine Patenschaft für die südrwandische Gemeinde Karengera. Seit Juni 2001 wird der District Ruzisi, vormals Impala von Speyer betreut. Peter Sauter aus Speyer hat in Ruanda viele Projekte auf den Weg gebracht. Der pensionierte Gymnasiallehrer ist regelmäßig in dem ostafrikanischen Land zu Besuch und hat verschiedene Projekte ins Leben gerufen. So organisierte Sauter, der auch noch als Fremdenführer in Speyer tätig ist, regelmäßig einen Schüleraustausch mit Ruanda.

Schon 2004 konnte eine erste Gruppe nach Speyer eingeladen werden: Sechs Jugendliche und zwei Erwachsene kamen für zwei Wochen nach Speyer.

Die Erfahrungen waren so positiv, dass in der Folge regelmäßige Austauschbesuch möglich wurden. 2008 kamen erneut junge Ruandesen nach Speyer, wohnten in Partnerfamilien und brachten uns Schwarzafrika näher. Und 2009 fuhren erstmals Jugendliche aus der Pfalz nach Ruanda und lernten dort die Lebenswelt ihrer Partner kennen. Seither finden derartige Besuche auf beiden Seiten statt.

Für seine überaus engagierte Arbeit, auch beim Aufbau einer Schule in Ruanda, wurde Peter Sauter mehrfach ausgezeichnet und auch immer wieder in den Medien erwähnt.

Nachdem er viele Sätze Trikots in Ruanda verteilte, versandte er nun über einen Bekannten auch Trikots nach Burkina Faso, einem Land in Westafrika.



Peter Sauter übergibt Trikots an seinen Bekannten aus Burkina Faso

Letztendlich gingen nun die Spenden des Sportverein Waldrennach neben dem „Hauptabnehmer“ Gambia (ca. 50 %) noch an Kenia, Ruanda, Eritrea, Guinea, Madagaskar, Uganda und nun auch nach Burkina Faso.



Trikots des FVA Bruchhausen und anderen Vereinen kamen nun in Burkina Faso an

Trikots sind in Burkina Faso gelandet

